

FABRICA PROFIL DES FORSCHUNGSZENTRUMS

Fabrica ist das Zentrum für Kommunikationsforschung von Benetton, das 1994 aus dem kulturellen Reichtum des Konzerns entstanden ist. Sein Sitz ist in Treviso, in einem von Tadao Ando renovierten und ausgebauten Gebäudekomplex.

Die Herausforderung von Fabrica ist Innovation und internationales Denken: eine Art, um Industrie und Kultur durch Kommunikation zu verbinden, indem nicht nur klassische Werbeformen eingesetzt werden, sondern die "industrielle Kultur" und "Intelligenz" des Unternehmens auf andere Weise vermittelt werden: durch Design, Musik, Film, Fotografie, redaktionelle Produkte und Internet. Fabrica setzt auf die unentdeckte Kreativität der Jugend und auf experimentelle Künstler aus aller Welt, die nach strenger Auswahl eingeladen werden, unter der künstlerischen Leitung von Experten konkrete Kommunikationsprojekte in den verschiedenen Bereichen zu entwickeln.

F A B R I C A

Durch die Ausstellung "Les Yeux Ouverts", die im Herbst 2006 im Centre Pompidou gezeigt wurde, brachte eine der maßgeblichsten kulturellen Institutionen seine Hochachtung und Anerkennung für die Arbeit von Fabrica zum Ausdruck. Die Ausstellung stellte die vielen unterschiedlichen Gesichter von Fabrica heraus, von der dokumentarischen Arbeit durch COLORS und den Fotoreportagen bis zu der künstlerischen, visionären und konzeptionellen Seite durch Filmarbeiten und Installationen. Aufgrund der großen Aufmerksamkeit internationaler Medien und der enormen Anzahl an Besuchern wurde diese Ausstellung zu einem Wander-Projekt, welches bereits in der Mailänder Triennale im Sommer 2007 zu sehen war, fortgesetzt wird die Reise nächsten Herbst im Shanghai Art Museum in China.

VISUELLE KOMMUNIKATION

In diesem Bereich hat Fabrica zahlreiche Kampagnen für kulturelle Institutionen und Non-Profit-Organisationen realisiert wie UNO, FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen), UNHCR (Hoher Flüchtlingskommissar der UNO), WHO (Weltgesundheitsorganisation), Amnesty International, Reporters Sans Frontières, SOS Racisme, Lawyers Committee for Human Rights und Witness. Für Benetton Group war Fabrica seit 2000 diverse Kommunikationsprojekte, häufig in Partnership mit humanitären Organisationen, zuständig, wie *James and Other Apes* (2004) unter der Schirmherrschaft der Primatenforscherin Jane Goodall, und *Food for Life* (2003), in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm, einer UN-Unterorganisation für den Kampf gegen den Hunger in der Welt.

FOTOGRAFIE

Ein weiterer Bereich, auf den sich die Forschung von Fabrica richtet, ist Fotografie, die Basis von Ausstellungen wie *Visions of Hope* (realisiert anlässlich des ersten Jahrestages vom 11.

September in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitschrift *The New Yorker*), von redaktionellen Projekten wie beispielsweise *Kosovars* (im Verlag Leonardo Arte erschienen und realisiert in den Flüchtlingslagern in Kosovo) und *Lavoratori* (im Verlag Feltrinelli erschienen, über Dritte-Welt-Arbeiter im Nordosten Italiens) und der vorgenannten Kommunikationskampagnen. Besondere Erwähnung unter den jüngsten Projekten verdient I SEE (2006), eine Reise auf der Suche nach den Richtungen der historischen, kulturellen, künstlerischen und sozialwirtschaftlichen Entwicklung, realisiert von sechs jungen Fotografen in den sechs großen, geografischen Räumen unserer Erde (Nordamerika, Südamerika, Osten, Ferner Osten, Afrika, Europa). Zwei junge chinesische Fotografen, die im Bereich Fotografie aufgewachsen sind, haben eine ganze Nummer von COLORS gestaltet, die im März 2007 erschienen und der Stadt Peking gewidmet ist.

FILM

Mit dem Ziel, die unabhängigen Stimmen aus dem "Rest der Welt" (vor allem Afrika, arabische Länder, Asien, Lateinamerika) zu unterstützen und zu fördern, agierte Fabrica als Koproduzent bei einer Reihe von Filmen, die auf den wichtigsten europäischen Filmfestspielen gezeigt wurden. Besonders zu erwähnen *No Man's Land* des bosnischen Regisseurs Danis Tanovic (2001, Preis für das beste Drehbuch in Cannes; 2002, Golden Globe als bester ausländischer Film und Oscar als bester ausländischer Film), *Secret Ballot* des iranischen Regisseurs Babak Payami (2001, Preis für die beste Regie in Venedig) und *Seventeen Years* des chinesischen Regisseurs Zhang Yuan (1999, Silberner Löwe für die beste Regie auf den Filmfestspielen in Venedig). Das letzte Filmprojekt ist der Streifen *Tropical Malady* des thailändischen Regisseurs Apichatpong Weerasethakul, dem 2004 in Cannes der Preis der Jury verliehen wurde.

MUSIK

Auch in der Musik will Fabrica mit neuen Kommunikationsformen experimentieren und stützt sich dabei auf die Kreativität experimenteller Künstler aus aller Welt. 2006 war die Weltpremiere von *Winners*, eine multimediale Musik-Performance in Zusammenarbeit mit dem Brisbane Festival, die einen Dialog zwischen Siegern und Besiegten zum Thema hat, bei der Musik durch Performance, Interaktivität und Audio- und Video Zuschaltungen ergänzt wird. 2005 war Fabrica an der Eröffnung der Musikbiennale im Theater La Fenice mit *Surrogate Cities - Venezia* des deutschen Komponisten Heiner Goebbels beteiligt, dessen neue multimediale Inszenierung bearbeitet wurde. Aus 2004 stammt *CREDO*, ein multimediales Werk über religiöse und ethnische Konflikte, das von der Europäischen Union im Rahmen von „Kultur 2000“ finanziert wird; nach der Premiere am Staatstheater von Karlsruhe, wurde *CREDO* auch beim 5. Gipfeltreffen der Friedensnobelpreisträger in Rom aufgeführt.

DESIGN

Die jungen Designer von Fabrica arbeiten an innovativen Projekten in den Bereichen Produkt-, Einrichtungs- und Industriedesign. Im September 2001 startete Fabrica mit der Eröffnung des ersten Standortes in Bologna, das Projekt Fabrica Features, zu verstehen als kommerzieller Bereich für den Verkauf der gleichnamigen Designobjekte und gleichzeitig multiethnischer und multimedialer Ort, wo Konzerte, Video-Projektionen, künstlerische Performances und Workshops zu zentralen Momenten der Begegnung werden. Standorte Fabrica Features gibt es heute auch in Lissabon, Hongkong, Rotterdam und London. Zahlreich die Kollektionen von Designobjekten, die von Fabrica für renommierte internationale Marken entworfen wurden, wie Paola C. (zwei Kollektionen von Tischwäsche, 2002 und 2005), Metalarte (eine Serie von Lampen aus Pirex, 2005) und Casamania by Frezza (eine Kollektion von Gartenzubehör, die auf der Mailänder Möbelmesse 2005 vorgestellt wurde).

NEUE MEDIEN

Zu den Projekten im Bereich neue Medien zählen neben der Realisierung von Websites, die zahlreiche internationale Auszeichnungen erringen konnten, Web-Design, Videokunst, interaktive Spiele und multimediale Events. Unter den aktuellen Projekten ist UCB TV hervorzuheben, ein TV-Kanal für das Benetton-Vertriebsnetz, um für die globale Philosophie der Marke zu werben, kommerzielle Aktionen zu unterstützen und von Fabrica geschaffenes Entertainment und Videokunst zu verbreiten.

FLIPBOOK! (<http://www.fabrica.it/flipbook/>), Sieger des Grand Prize Award des angesehenen Japan Media Arts Festival, ist ein interaktives Animationsprojekt, das jedem die Möglichkeit gibt, die eigene Geschichte in Comic-Form zu zeichnen, ins Netz zu stellen und mit anderen zu teilen. In wenigen Monaten wurden 200.000 Beiträge und 15 Millionen Besucher verzeichnet.

Vom 3. März bis 20. April 2007 war Fabrica vom Museum für Gegenwartskunst in Shanghai (MoCA) eingeladen, mit der Installation *Piacere, Fabrica* an der Ausstellung für interaktive und multimediale Kunst REMOTE/CONTROL teilzunehmen.

Fabrica beschäftigt sich außerdem mit der Aktualisierung von www.benettontalk.com, einem Blog, das für die Ideen aller offen ist, um nachzudenken oder Kommentare und eigene Beiträge zu globalen Themen zu übermitteln: Umwelt, Rechte, Anderssein, lokale Gemeinschaften, Entwicklung.

VERLAGSWESEN

Die Beschäftigung mit traditionellen Medien im Verlagswesen hat zu einer Reihe von Publikationen geführt, für die Fabrica häufig auch die Fotos geliefert hat, wie *COLORS 1000 Extra-Ordinary Objects* (2000, vom Taschen-Verlag zur Feier seines 25-jährigen Bestandsjubiläums ausgewählt) und *COLORS 1000 Signs* (2004), ebenfalls bei Taschen erschienen. *Fabrica 10 - From chaos to order and back* (Electa, 2004) ist eine Zusammenfassung der Aktivitäten von Fabrica in den ersten 10 Jahren des Bestehens.

COLORS

Zum Bereich der Aktivitäten von Fabrica gehört auch die Herausgabe von COLORS, das von Benetton Group finanzierte Magazin, das mit der 72. Nummer immer globaler wird: zu den drei zweisprachigen Ausgaben - Englisch plus Italienisch, Französisch oder Spanisch - kommt nun eine chinesische dazu, die ab November 2007 in China erhältlich sein wird.

Die komplette Reihe von COLORS war in der Ausstellung 25/25 im Design Museum in London (29. März-22. Juni 2007) zu sehen, in der die 25 Designobjekte gezeigt wurden, die die letzten 25 Jahre am meisten beeinflusst haben.

Das Magazin hat Auszeichnungen in aller Welt erhalten, wie beispielsweise von Good Magazine, zweimonatlich erscheinendes US-Kultur- und Gesellschaftsmagazin, das die ersten dreizehn, unter der Leitung von Tibor Kalman entstandenen Nummern in die Reihung der 51 besten Magazine aller Zeiten aufgenommen hat, oder von der spanischen Tageszeitung La Vanguardia, die COLORS unter die Kulturmagazine einreicht, die im globalen Panorama am stärksten im Trend liegen.

COLORS wird in über vierzig Ländern vertrieben, in drei Ausgaben und vier Sprachen veröffentlicht und ist auch Internet präsent.

www.fabrica.it

Oktober 2007